

Sitzungsprotokoll vom 22.11.2021

- Anwesende:** Gewählt: Joschua Böckers, Jenny Meinhardt, Lukas Röhrig, Moritz Defourny, Antonia Lucius , Ronja Finke, Sebastian Schramm, Jessica Bauer, Janne Kühner, Richi Elrod, Annabell Bär, Tatjana Gieland
- Nicht Gewählt: Katharina Freitag, Anne Künzel, Felicitas Vogt, Emilija, Ameli Aden, Sarah, Benny, Andrea Chen, Leonie, Birthe Seifert, Kristin Mehner, Malte Kobus, Christian, Laurenz, Ada Mittrenga, Caro Gottschlich
- Gäste:** -
- Redeleitung:** Moritz Defourny
- Protokoll:** Tatjana Gieland, Katharina Freitag, Sebastian Schramm, Anabell Bär

Tagesordnung

0. Gäste.....	2
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (19:49 Uhr).....	2
2. Protokollabstimmung (19:50 Uhr)	2
3. Sprechstunde (19:52 Uhr).....	2
4. Finanzen (19:54 Uhr).....	2
5. Kommissionen (19:54 Uhr).....	2
Fakultätsrat (FakRat).....	2
Plenum des StudentInnen_Rates (StuRa)	2
6. bvmd (19:55 Uhr).....	3
7. Einbindung der Neuen (20:05 Uhr).....	3
8. StuRaMed Signaturen (20:16 Uhr).....	4
9. Covid Update (20:29 Uhr).....	4
10. Impfen (21:00 Uhr).....	6
11. Unbeantwortete Mails (21:05 Uhr).....	6
12. Sonstiges (21:12 Uhr).....	6

Wir machen einen kurzen Blitz und freuen uns riesig, so viele Menschen zu sehen!

0. Gäste

Wir haben heute keine Gäste in der Sitzung.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (19:49 Uhr)

Wir sind mit 12 von 13 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

2. Protokollabstimmung (19:50 Uhr)

Wir stimmen über das Protokoll vom 15.11.2021 ab:

► MH/0/4 angenommen

Malte hat die Protokolle hochgeladen. Er appelliert, die Protokolle in einem vernünftigen Zustand abzustimmen, damit man sie nur noch layouten und hochladen muss.

3. Sprechstunde (19:52 Uhr)

Joschua und Jenny waren in der Sprechstunde. Eine Person aus dem 7. Semester (Wechsler) war da und hat Probleme mit Crucio. Jenny hat seine E-Mail-Adresse und gibt sie an Ronja weiter. Es betrifft auch andere Studis, die gewechselt haben. Er sammelt die E-Mail-Adressen.

Zudem wollte er wissen, wie es mit den Kitteln und dem Marburger Bund ist. Jenny hat ihn darauf hingewiesen, dass dieses Angebot für die Erstsemester*innen organisiert ist und er sich bei uns auf anderem Weg einen Kittel kaufen kann.

4. Finanzen (19:54 Uhr)

Es gibt keine Finanzanträge.

Wir haben noch keine kontobevollmächtigten Finanzer*innen, das Ganze ist aber in Arbeit und Jenny kümmert sich.

5. Kommissionen (19:54 Uhr)

Fakultätsrat (FakRat)

Die nächste Sitzung des FakRats findet am Mittwoch statt.

Plenum des StudentInnen_Rates (StuRa)

Morgen ist StuRa-Plenum. Aus dem StuRaMed soll ein Eilantrag kommen, die Sitzungen bis Semesterende wieder digital ablaufen zu lassen.

Dazu brauchen wir die Zustimmung in der FSR-Sitzung und Lukas bittet um Feedback. Die Geschäftsführung hat auf die hohe Impfquote verwiesen, allerdings ist wohl auch ein weiterer Antrag zu Online-Plena in Arbeit.

Kristin stimmt zu und findet den Antrag sehr gelungen, da die Räume schlecht zu lüften sind.

Allgemeine Zustimmung.

6. bvmd (19:55 Uhr)

Am Wochenende findet die online-RV-Ost statt. Dort findet ein Austausch zwischen Medizin-Fachschaften der neuen Bundesländer statt.

Am Donnerstag ist NKLM-Implementierungschat. Der NKLM ist der nationale kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin.

Vom 3.-5.12.21 findet der Bundeskongress statt. Noch ist er in Präsenz in Heidelberg geplant. Notfalls wird komplett auf ein digitales Format umgestiegen, auch sonst sind die Veranstaltungen in Hybrid geplant. Die zweite Anmeldungsphase beginnt am 24.11.

Für weitere Infos kann man sich an Bella wenden.

7. Einbindung der Neuen (20:05 Uhr)

Es gibt eine WhatsApp-Gruppe für die Neuen. Bella fragt, wer eine eigene StuRaMed-Mailadresse haben und auf unsere Website möchte. Es haben sich schon einige Personen bei ihr gemeldet und sie hat schon begonnen die Website zu aktualisieren.

Bella betont, dass sie es schön findet, wenn wir uns auf der Website vorstellen, um möglichst transparent und leicht erreichbar zu sein.

Wir kommunizieren hauptsächlich über Slack und wer möchte, kann auch dort hinzugefügt werden.

Sie fragt, wer eine StuRaMed Email-Adresse möchte.

Birthe erklärt sich bereit, die E-Mail-Adressen zu erstellen.

Katha merkt an, dass wir auch Nextcloud nutzen. Wir brauchen Personen, die Zugänge für Slack, Nextcloud und Drive erstellen.

Malte bietet an, das zu übernehmen. Er hat bereits einige Mails erstellt. Er schlägt vor eine Liste zur Übersicht zu erstellen.

Lukas sagt, dass sich Personen, die E-Mail-Adressen und Zugriffe haben wollen, bei ihm und Bella melden können. Er freut sich, dass so viele neue Personen bei uns sind und fragt ob alle damit einverstanden sind einbezogen zu werden.

Katha betont, dass es vollkommen ok ist, wenn Personen noch nicht in alles eingebunden werden möchte. Auch wenn eine Person hinterher feststellt, dass es doch nichts für ihn* sie ist.

Feli wünscht sich eine Einführung zu den verschiedenen digitalen Formaten. Moritz erklärt sich dazu bereit.

8. StuRaMed Signaturen (20:16 Uhr)

Bella wünscht sich einheitliche Signaturen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, farbig oder nicht. Welche möchten wir?

Zustimmung für farbige Signatur.

Malte spricht sich für einfarbige Signaturen im Rich Text-Format aus, da diese übersichtlich sind und auch noch gut aussehen, wenn man keine externen Inhalte zulässt.

Wir machen ein Meinungsbild und entscheiden uns für einen farbigen Mittelweg.

Wir machen ein Meinungsbild, ob wir eine Signatur mit Logo machen wollen.

► MH/4/4 angenommen

Kristin merkt an, dass es mit Logo und Farbe zu überladen sein könnte.

Wir einigen uns darauf, dass alle selbst entscheiden können, ob sie ein Logo unter ihre Signatur machen wollen. Eine einheitliche Signatur erreichen wir auch durch eine einheitliche Farbgebung.

Malte erstellt die Signatur.

9. Covid Update (20:29 Uhr)

Lukas und Ronja haben eine Mail vom Studiendekan bekommen und daraufhin mit ihm telefoniert.

Mit der neuen Sächsischen Corona-Schutzverordnung sind die Universitäten immer noch unter Sonderregelung. Sie dürfen weiterhin unter 3G und Präsenz weiterlaufen. Allerdings wird die Formulierung "Unterricht **soll** in Präsenz stattfinden" in "**kann** stattfinden" geändert werden. Von Seite der Uni wird es neue Regelungen geben. Präsenzveranstaltungen mit maximal 100 Personen dürfen stattfinden, ausgenommen davon sind Prüfungen.

Die Fakultät möchte die praktischen Elemente des Studiums weiterhin in Präsenz ermöglichen. Einzelne Rückzüge sind jedoch verständlich. Auch Quarantäne-Fälle des Personals können zu vermehrter Online-Lehre führen.

Es gibt starke Stimmen im UKL, dass Studierende in so großen Zahlen nicht so gern gesehen werden.

Es gab große Empörung, dass die Anästhesie-Prüfung verschoben wurde. Von Seiten der Uni gibt es keine Ambition den Krisenfall festzustellen. Für die MF soll aber eine Ausnahme gebilligt werden. Planmäßig soll der Krisenfall nach §1 MÄS am Donnerstag erneut ausgerufen werden. Damit werden digitale Prüfungen rechtlich wieder möglich.

Die Empörung der Studis in Bezug auf den Ausfall der Anästhesie-Prüfung war vermutlich auf Perspektivlosigkeit und die Angst vor einer Prüfungs-Ansammlung im Januar zurückzuführen. Die Prüfungen sollen deshalb noch vor Weihnachten digital durchgeführt werden.

Es werden aber nicht alle Prüfungen digital stattfinden. Prof. Lordick will noch mit der Uni kommunizieren und sich dann per Video an die Studierenden wenden. Er hat nach Lukas Meinung dazu gefragt. Lukas hat das Vorgehen für gut befunden.

Lukas erzählt, dass bis jetzt versucht wurde, Lösungen für Fehlzeiten und Quarantänefälle zu finden.

Ronja ergänzt, dass Studierende angemerkt haben, dass es nicht gut ist, dass es kein einheitliches Vorgehen bei Fehlzeiten gibt. Sie sieht aber auch keine bessere Lösung.

Anne sagt, dass sie die Sicherheit bei Seminaren und Praktika als mangelhaft eingeschätzt, da die Räume sehr klein sind und nicht gelüftet wird.

Lukas sagt, dass es Hygiene-Konzepte für die Raumgrößen gibt. Man könnte auf das Dekanat zugehen, ob es eine erneute Masken Verteilungsaktion geben kann. Wir würden die Verteilung dann wieder übernehmen.

Andrea weist darauf hin, dass das Lüften das zentrale Kriterium ist, nicht die Maske oder der Abstand allein.

Tatjana betont die didaktische Relevanz von Praktika und schlägt eine FFP2-Maskenpflicht als Tool zur Erhöhung der Sicherheit vor. Zwar haben uns die Lehrbeauftragten rückgemeldet, dass sich um Lösungen für Fehltermine im Einzelfall bemüht wird, sie wünscht sich jedoch eine offensivere Kommunikation zur Kulanzbemühung. Aktuell sind die Studierenden z. T. verängstigt und sehen sich dazu gedrängt, auch mit Symptomen zum Kurs zu gehen.

Lukas findet die FFP2 Maskenpflicht nur vertretbar, wenn kostenlose FFP2 Masken zur Verfügung gestellt werden.

Allgemeine Zustimmung.

Anne betont, dass der Kulanzappell verstärkt an die Lehrenden herangetragen werden sollte. Dafür, dass Menschen zu den Seminaren in die Uni gezwungen werden, hat sie kein Verständnis. Zustimmung.

Ronja sagt, dass wir die MÄS abwarten sollten, da damit Lehrenden offiziell die Erlaubnis gegeben wird, Online-Lehre zu machen. Der Studiendekan hat laut klinischer Pharma an alle Lehrbeauftragten sehr eindeutig kommuniziert, dass sie bei Fehlterminen kulant sein sollen.

Sebastian sagt, dass mit dem Wiederinkrafttreten der Approbationsordnung Seminare und Praktika in Präsenz stattfinden müssten. Die Uni könnte davon aber eventuell eine Ausnahme machen.

Malte zitiert den Lehrbeauftragten der Biochemie, der den Studiendekan zitierte "Fehlzeiten durch nachgewiesene Quarantäne sind wie Krankmeldungen zu behandeln; Sollten Studierende auf Sie zukommen, die in Quarantäne Lehre verpassen, sind Alternativen (Nachholen, Ersatzleistungen) im Einzelfall abzustimmen."

Lukas merkt an, dass es verständlich ist, dass es Unverständnis auslöst, dass es keine einheitliche Regelung gibt. Wir müssen allerdings sonst ein Alternativkonzept vorlegen. Das stellt er sich sehr schwierig und mitunter noch chaotischer vor. Er spricht sich gegen Umfragen in

Jahrgangschats aus, da sie keine repräsentative Menge abbilden und in der Regel sehr emotional diskutiert wird.

Allgemeine Zustimmung zur Maskenverteilung.

Wir beraten über eine FFP2-Pflicht nach Maskenverteilung. Große Zustimmung.

Lukas übernimmt die Kommunikation mit dem Studiendekan.

10. Impfen (21:00 Uhr)

Anfang Dezember soll es ein Angebot des UKL für Booster Impfungen für Studierende geben. Zuerst sollen jedoch Angestellte mit erhöhtem Risiko geimpft werden.

Feli fragt nach einem Alternativtermin zum Grippeimpfen.

Lukas sagt, dass es aktuell noch keinen geplanten Ersatztermin gibt. Man könnte aber eine Umfrage machen, ob es Bedarf gibt und ggf. einen zusätzlichen Termin anfragen. Er regt an, Werbung zu machen, damit das Angebot wahrgenommen wird.

Joschua merkt an, dass es voraussichtlich einen BionTech Engpass geben wird und man sich deshalb ggf. vorher kümmern sollte.

Andrea fragt, ob man sich gegen Grippe auch bei der Betriebsärztlichen Untersuchung impfen lassen kann.

Ronja sagt, dass dies möglich sein sollte.

11. Unbeantwortete Mails (21:05 Uhr)

Siehe Tabelle im Google-Drive.

12. Sonstiges (21:12 Uhr)

Bella fragt, ob wir eine Online-Weihnachtssitzung machen wollen. Die letzte Sitzung wäre der 20.12.21.

Allgemeine Zustimmung.

Bella fragt ob Personen Lust haben das zu organisieren.

Jenny hat einen Post vom Studentenwerk gesehen, in dem erwähnt wird, dass Mensen von 3G ausgenommen sind. Sie findet das erschreckend.

Feli sagt, dass in PsychSoz Vorlesungen nicht fristgerecht hochgeladen werden.

Joschua hat letztes Jahr eine Liste an Dr. Heide Götze geschrieben, welche Vorlesungen fehlen. Das hat gut funktioniert.

Caro berichtet über den aktuellen Stand unter den Studis mit Kind. Sie hatte mit Sören ein Gespräch mit der Gleichstellungsbeauftragten und hat um ein Gespräch mit Prof. Lordick gebeten. Sie haben 3 zentrale Forderungen gestellt. 1. bessere Zurverfügungstellung von Informationen z.B. auf dem Studierendenportal. 2. direkte Ansprechperson im Ref. Lehre mit Verständnis und Empathie, Prof Lordick konnte das nachvollziehen. 3. einen regelmäßig stattfindenden runden Tisch mit Studis, Frau Kuhnt und dem Ref. Lehre ca. 2 mal pro Semester für akute Belange. Sie sind mit einem guten Gefühl aus dem Gespräch rausgegangen. Sören und Caro haben daraufhin ein Konzept entwickelt. Im Oktober haben sie noch einmal beim Studiendekan nach dem aktuellen Stand gefragt. Die Überarbeitung der Internetseite findet statt. Durch den neuen Studiengang "Hebammenkunde" wird es eine Ansprechperson geben. Zum Runden Tisch gibt es noch keine Informationen. Seit dem gab es keinen Kontakt mehr. Caro schafft es nicht jede Woche zur Sitzung zu kommen, würde aber gerne ab und zu vorbeikommen und in Verteilern aufgenommen werden.

Ronja fragt ob es Probleme mit Fehlterminen gab.

Caro sagt, dass es keine Probleme gab, aber sie eine einheitliche Regelung für Fehltermine befürworten würde. Sie denkt, dass aber auch durch individuelle Regelungen Lösungen gefunden werden können.

Kristin fragt, ob Menschen Büromaterial brauchen, da sie einiges bestellen wird.

Bella spricht sich für Druckerpapier aus.

Die Sitzung schließt um 21:28 Uhr.

Protokoll abgestimmt in der Sitzung am 29.11.2021.

► 11/0/6 → angenommen